



netzwerk mode textil

## **Fotografin als Beruf. Die Photographische Lehranstalt am Lette-Verein Berlin**

11. Jahresmitgliederversammlung von *netzwerk mode textil* e. V.

Offenes Forum

Berlin (D) > 3. Mail 2019

Am 10. Oktober 1890 eröffnete am Lette-Verein Berlin die erste „Photographische Lehranstalt“ in Deutschland. Der Berliner Verein war 1866 „zur Förderung der Erwerbs-tätigkeit des weiblichen Geschlechts“ von Wilhelm Adolf Lette gegründet worden und zeichnete sich in den Anfangsjahren durch die Unterstützung bestehender Ausbildungsstätten für Frauen und die Vergabe von Stipendien aus. Ab 1872 kam es unter der Leitung von Anna Schepeler-Lette zu ersten eigenen Schulgründungen. Mit der Eröffnung der Photographischen Lehranstalt begann ein neuer Abschnitt in der Berufsausbildung für Frauen. Unter der Leitung von Dankmar Schultz-Hencke, zuvor Assistent für Photochemie und Spektral-analyse bei H.W. Vogel am Polytechnikum, entwickelte sich die Photographische Lehranstalt des Lette-Vereins zu einer „den Frauen gewidmeten Musteranstalt für Photographie“ (Schultz-Hencke 1901).

Der Erfolg der Photographischen Lehranstalt ist auf den regen Austausch der Lehranstaltsleitung mit herausragenden Persönlichkeiten aus Forschung und Praxis zurückzuführen. Der Lehrplan erfuhr eine kontinuierliche Weiterentwicklung, wodurch der Lette-Verein Einfluss auf die Praxis ausüben konnte. Aus der Ausbildung zur Fotografin entstand 1896 der Beruf der Röntgenschwester (später: Medizinisch-technische Assistentin) und 1905 der Beruf der Metallografin (später: Technische Assistentin für Metallografie und physikalische Werkstoffe). Des Weiteren gab es Spezialisierungen in den Bereichen der Kunstreproduktion und Reproduktionsretusche. 1910 wurde die Fotografie offiziell als Handwerk eingestuft. Auf Anregung der königlichen Staatsregierung wurde noch im selben Jahr der Photographischen Lehranstalt eine Abteilung zur Ausbildung männlicher Fotografen angegliedert. Mit dieser Neuorganisation erhielt die Lehranstalt den Status einer technischen Mittelschule und den Untertitel „Lehr- und Versuchsanstalt für Bildnisphotographie, wissenschaftliche Photographie und photomechanische Verfahren“.

Der kurze Einblick in die Geschichte der Photographischen Lehranstalt des Lette-Vereins zeigt ihre Bedeutung für die Professionalisierung des Berufes sowie die Entwicklung neuer fotografischer Techniken und Berufszweige. Neben dem Austausch mit Persönlichkeiten aus Forschung und Praxis, sind die enge Bindung zum fotografischen Prüfungswesen und zur Berliner Handwerkskammer hervorzuheben sowie die rege Beteiligung der Lehranstalt an nationalen und internationalen Ausstellungen.



Abb.: Die Ateliers der Photographischen Lehranstalt.  
In: Der Lette-Verein und seine Unterrichts-Anstalten, Berlin 1913.

Text: © Nathalie Dimic  
Natalie Dimic für *netzwerk mode textil e. V.* (online seit 31. Mai 2019)  
Kontakt: [nathalie.dimic@tu-dortmund.de](mailto:nathalie.dimic@tu-dortmund.de)